

**Erledigt**

## **Mavericks: Mainboard Modell herausfinden**

### **Beitrag von „aigo“ vom 7. Dezember 2013, 13:24**

Hallo,

ich möchte gerne einen Hackintosh eines Freundes nachbauen.

Wie bekommt man über Mavericks die genaue Bezeichnung von Mainboard, RAM, etc. pp.

Ziel ist es seine Platte dann zu klonen um mir die Arbeit zu sparen. Lizenz (DVD) für Snow Leopard ist vorhanden.

Vielen Dank schon mal,  
aigo

---

### **Beitrag von „apfelnico“ vom 7. Dezember 2013, 13:35**

Rechner auf und nachschauen dürfte das einfachste und sicherste sein.

---

### **Beitrag von „TheMacJay“ vom 7. Dezember 2013, 13:50**

Ich würde die Platte aber nicht Clonen, da dein PC dann die gleiche Seriennummer hat wie dein Freund.

Wenn es ein funktionstüchtiger Hacki ist, ist es nicht schwer OSX 10.6.3 und dann 1.6.8 zu installieren. Dann mit myHack einfach einen Mavericks Stick erstellen und Mavericks installieren. So schwer ist das auch nicht. Platte Clonen würde ich bei Mac OS X eigentlich eher nicht empfehlen.

---

### **Beitrag von „DoeJohn“ vom 7. Dezember 2013, 14:26**

Er kann die geclonte Festplatte ruhig einbauen. Mit ChameleonWizard ändert er dann die smbios.plist und damit die Seriennummer!

Siehe hier: <http://hackintosh-forum.de/ind...UserBlogEntry&entryID=267>

---

### **Beitrag von „aigo“ vom 7. Dezember 2013, 14:44**

Hallo,  
vielen Dank schon mal für die Antworten.

[apfelnico](#):

Aufmachen ist kein Problem. Allerdings das Nachschauen. Das Mainboard hat so ein kleines Format (vermutlich Mini-ITX) und einen riesen Prozessor-Lüfter der über alles drüber geht, so dass nichts zu sehen ist. Man müsste den Lüfter vom Prozessor entfernen. Das möchte mein Freund aber nicht.

Gibt es da nicht so etwas wie Everest unter Windows oder eine Mac-eigene Systeminformation die erweiterte Infos ausgibt?

Viele Grüße,  
aigo

---

### **Beitrag von „apfelnico“ vom 7. Dezember 2013, 15:19**

Für OSX schon mal gar nicht, weil schliesslich beim Hackintosh dem OSX vorgegaukelt wird, ein Mac zu sein.

Keine Ahnung, wie man da nun rankommt. Ins BIOS schauen? Linux per Stick booten, gibts da entsprechende Software?

---

## Beitrag von „nobody“ vom 7. Dezember 2013, 21:26

### Ultimative BootCD

Damit müsste das gehen.

Die ISO brennen und dann davon booten. Am Rechner wird nichts verändert

---

## Beitrag von „John Doe“ vom 7. Dezember 2013, 21:28

oder dein Freund guckt einfach auf die Rechnung von den Teilen 😊 da sollte es ja stehen

---

## Beitrag von „aigo“ vom 10. Dezember 2013, 23:08

Hallo,  
vielen Dank für die Antworten.

Ich habe jetzt mal den Tipp von apfelnico herangezogen und mir Knoppix auf USB installiert und werde das am Zielrechner mal booten. In der Hoffnung, dass die gewünschten Daten damit gezogen werden können. Musste mich da erst mal in das Knoppix reinarbeiten, aber hier an meinem aktuellen Rechner hat es zumindest schon mal geklappt.

nobody: Bei Deinem Tipp habe ich keine Möglichkeit gefunden, die Hardware auszulesen

Viele Grüße,  
aigo

---

## Beitrag von „aigo“ vom 14. Dezember 2013, 00:09

Hallo zusammen,  
ich wollte nur kurz das Ergebnis mitteilen.  
Wir sind nun doch analog vorgegangen und haben unter größeren Mühen die Teile im Rechner identifiziert.

Vielen Dank für die ganzen Anregungen.

Grüße,  
aigo

---

### Beitrag von „thomaso66“ vom 14. Dezember 2013, 00:52

Ok dann ist ja nun alles gesagt und ich mache hier erstmal zu, solltest Du hier weiterschreiten wollen schreib einfach einen Moderator an.



---

### Beitrag von „Ehemaliges Mitglied“ vom 14. Dezember 2013, 07:06

Oder der Mod meldet sich alleine. 😊

[aigo](#) , Du hast jetzt nicht geschrieben, ob Du ein OS auf der Kiste hast, aber unter Windows ist es am einfachsten [Everest](#) zu verwenden. Mit dem Programm siehst Du genau welches Board verbaut ist. Es gibt Home und Ultimate Edition.